

GERRY WEBER

GERRY WEBER International AG
Neunmonatsbericht Q3 2004/2005

Bericht über den Zeitraum
01.11.2004 bis 31.07.2005

WKN: 330 410
ISIN: DE0003304101

Aktie

Die GERRY WEBER-Aktie konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 alle relevanten Vergleichsindizes deutlich übertreffen. Der Aktienkurs stieg von 7,81 Euro auf 11,26 Euro. Das ist ein Plus von 44,2 Prozent. Zum Vergleich: Der DAX 30 sowie die Branchenindizes stiegen im gleichen Zeitraum zwischen 20 und 30 Prozent, SDAX, MDAX und GEX konnten jeweils über 30 Prozent zulegen. Ähnlich positiv wie die Kursentwicklung fielen nahezu sämtliche Analysten- und Presseurteile zu einem Investment in GERRY WEBER aus. Der Tiefstkurs lag in den ersten neun Monaten bei 7,70 Euro. Ihren Höchstkurs erreichte die GERRY WEBER International AG im 3. Quartal mit 11,77 Euro.

Im dritten Quartal des laufenden Jahres schüttete die GERRY WEBER International AG ihre Dividende für das zurückliegende Jahr in Höhe von 0,35 Euro je Aktie aus. Das entspricht einem Gesamtvolumen von 8,2 Mio. Euro. Auf der Basis des Aktienkurses am Tag des Hauptversammlungsbeschlusses vom 2. Juni 2005 ist dies eine Dividendenrendite von 3,5 Prozent. Der Total Return (Dividendenrendite + Kursentwicklung) auf Sicht von 12 Monaten, zurückgerechnet vom Tag der Dividendenzahlung am 3. Juni 2005, liegt bei rund 46 Prozent.

Die ersten neun Monate in Zahlen (nach HGB; in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben)

	2004/2005	2003/2004
Umsatz	275,3	246,1
EBITDA	23,0	18,9
EBITDA-Marge	8,3 %	7,7 %
EBIT	18,6	14,8
EBIT-Marge	6,75 %	6,0 %
Periodenüberschuss	9,3	8,0
DVFA-Ergebnis je Aktie in EUR	0,44	0,34
Brutto-Cashflow	20,9	16,7
Investitionen	6,8	3,5
Außerordentlicher Aufwand	1,7	-
Mitarbeiter am 31.07	1.680	1.597

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten

Die Umsätze in der deutschen Bekleidungsbranche sind in den ersten sechs Monaten 2005 moderat gestiegen. Noch etwas erfreulicher entwickelten sich die Auftragseingänge. Für die Damenoberbekleidungsbranche weist der GermanFashion Modeverband Deutschland e.V. ein Halbjahresplus von 1,3 Prozent aus, für die gesamte Bekleidungsindustrie 3,2 Prozent. Der deutsche Einzelhandel drehte im Jahresverlauf ebenfalls leicht ins Plus. Laut Statistischem Bundesamt erreichte er ein Wachstum von 1,3 Prozent und im Bereich Textilien und Bekleidung ein Plus von 1,2 Prozent. Allerdings musste im Juli ein Minus von 2,7 Prozent im gesamten Einzelhandel sowie -3,0 Prozent bei Textilien und Bekleidung hingenommen werden.

Im saisonal bedingt, traditionell etwas verhaltenen dritten Quartal konnte die GERRY WEBER International AG sich ganz ausgezeichnet entwickeln. Die Umsätze wurden um 18,8 Prozent gesteigert. Auf Sicht von neun Monaten legten die Erlöse um 13,2 Prozent zu (bereinigt um die inzwischen eingestellte Marke Court One, die im vergangenen Jahr 2,8 Mio. Euro zum Umsatz beitrug). Der Gesamtumsatz addierte sich damit auf 275,3 Mio. Euro.

Noch deutlicher wird der sehr positive Verlauf des dritten Quartals beim Ertrag. Das Betriebsergebnis (EBIT) legte um 66,3 Prozent auf 2,7 Mio. Euro zu. Damit steigerte GERRY WEBER den Ertrag nach neun Monaten um 25,7 Prozent auf 18,6 Mio. Euro. Vor Abschreibungen lag das Plus bei 21,7 Prozent. Der Periodenüberschuss (nach Steuern) verbesserte sich um 17,4 Prozent auf 9,4 Mio. Euro. Entsprechend positiv war auch die Entwicklung beim Ergebnis je Aktie, das nach neun Monaten mit 0,44 Euro um 29 Prozent über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr von 0,34 Euro lag. Damit konnte GERRY WEBER sowohl beim Umsatz als auch insbesondere beim Ertrag gegenüber den schon guten Wachstumsraten des Vorjahres nochmals deutlich an Wachstumstempo zulegen.

**Die Markenumsätze in den ersten neun Monaten
(in Mio. EUR)**

	2004/2005	2003/2004
GERRY WEBER	169,7	151,0
TAIFUN	64,5	58,2
SAMOON	19,5	18,5
COURT ONE	-	2,8
Retail (ohne Shops)	21,6	13,1

Die GERRY WEBER International AG konnte bei allen Marken die Erlöse deutlich steigern und – besonders erfreulich – gegenüber den schon sehr guten Zuwachsraten des 1. Halbjahres nochmals beim Wachstumstempo zulegen. So stiegen die Erlöse der umsatzstärksten Marke GERRY WEBER in den ersten neun Monaten um 12,4 Prozent auf 169,7 Mio. Euro gegenüber 151,0 Mio. Euro im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Nach sechs Monaten lag die Steigerungsrate bei 11,0 Prozent. Die überaus erfolgreiche Entwicklung ist auch auf die Erfolge der Sublabels G.W., GERRY WEBER EDITION und GERRY WEBER SPORT zurückzuführen.

Auch TAIFUN und SAMOON konnten nochmals an Dynamik zulegen. TAIFUN wuchs in den ersten neun Monaten um 10,8 Prozent. Damit steht die Marke für junge Business-Mode im mittleren Preissegment für 23,4 Prozent der Unternehmenserlöse. SAMOON, die Kombinationsmode in Anschlussgrößen, konnte um 5,4 Prozent zulegen.

Im Retail konnte GERRY WEBER die hohe Wachstumsdynamik unverändert beibehalten. Die Umsätze stiegen um 64,9 Prozent. Dieses starke Umsatzwachstum in den HOUSES OF GERRY WEBER ist teils durch Neueröffnungen, teils durch die gute Entwicklung der bestehenden Standorte bedingt. Insgesamt stieg die Zahl der Stores seit dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres um 23 auf 93 HOUSES OF GERRY WEBER. 30 der Stores werden in eigener Regie geführt, weitere 63 durch Partner innerhalb des Franchise-Systems. 45 der

HOUSES OF GERRY WEBER befinden sich im Ausland. Im Februar 2006 wird der Startschuss für den ersten eigenen Store in Großbritannien fallen – und dies an einer der herausragendsten Adressen: Londons Regent Street.

**Die Auftragseingänge für Frühjahr/Sommer 2006
(in Mio. EUR)**

	F/S 2006	F/S 2005
GERRY WEBER	118,5	103,6
TAIFUN	45,4	43,2
SAMOON	13,9	13,5

Die Auftragseingänge für die Frühjahr/Sommer-Mode 2006 konnten wieder erfreulich zulegen, insgesamt um 11,0 Prozent gegenüber den Vorjahreswerten. Das stärkste Orderplus verzeichnete GERRY WEBER mit 14,4 Prozent. TAIFUN und SAMOON konnten jeweils einstellig zulegen. Die Auftragseingänge lassen das Unternehmen sehr zuversichtlich auf die Umsatzentwicklung im 4. Quartal sowie im folgenden Geschäftsjahr 2005/2006 blicken. GERRY WEBER wird die eigene Unternehmenskonjunktur trotz eines nicht einfacher werdenden Umfelds fortsetzen und weiter wachsen.

Der Ausblick

Aufgrund des ausgezeichneten Geschäftsverlaufs der ersten neun Monate kann die GERRY WEBER International AG zum zweiten Mal binnen Jahresfrist die Prognose für 2004/2005 leicht erhöhen. Umsatzziel für das laufende Geschäftsjahr sind ca. 400 Mio. Euro, nach 352 Mio. Euro im Vorjahr. Das Renditeziel liegt bei 9,3 bis 10,0 Prozent (EBIT-Marge), nach knapp 8 Prozent im Jahr zuvor. Damit werden die Erträge überproportional wachsen und das beste Ergebnis in der Firmengeschichte darstellen.

Die Umsatz- und Ertragsdynamik wurde durch den Importstopp der EU von Waren aus China nicht beeinträchtigt. Die GERRY WEBER International AG war durch den plötzlichen Importstopp hart getroffen worden, als rund 200.000 Teile, die längst geordert und bezahlt waren, durch den Zoll blockiert wurden. Durch die Freigabe der Waren im September konnten aber alle Orders des Einzelhandels noch rechtzeitig ausgeführt werden. Für die mittelfristige Beschaffungs- und Einkaufsplanung bleibt das Ziel, den Einkauf auch auf andere asiatische Länder zu verlagern, die eine gleichermaßen hohe Qualität garantieren können.

Im weiteren Jahresverlauf wird GERRY WEBER den eingeschlagenen Wachstumskurs unvermindert fortsetzen. Dazu gehört auch der weitere Ausbau der HOUSES OF GERRY WEBER. Auch die Zahl der Shop-in-Shops wird weiter ausgebaut. Die zum Ende des dritten Quartals gestarteten E-Commerce-Aktivitäten werden im weiteren Verlauf intensiviert. Die Prozesse laufen bislang völlig reibungslos; die ersten Umsatzbeiträge sind zufriedenstellend. Im Bereich der Lizenzen plant GERRY WEBER mit einem deutlichen Umsatzplus. Die größten Impulse lässt die Schuhkollektion erwarten, die im Frühjahr gestartet ist. Aktuell laufen die Vorarbeiten für die Vorstellung eines neuen Damenduftes, die für Oktober geplant ist. Erste Umsätze aus der Menswear sind dann für das nächste Geschäftsjahr geplant.

Finanzkalender

Geschäftsjahresende

31. Oktober 2005

Veröffentlichung vorläufige Zahlen

Anfang Dezember 2005

Bilanzpressekonferenz

Februar 2006 (2. Monatshälfte)

Hauptversammlung

8. Juni 2006

GERRY WEBER

Kontakt

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
www.gerryweber-ag.de

Ansprechpartner für Investor Relations

Hans-Dieter Kley
Tel. + 49 (0) 52 01 185-0
Fax + 49 (0) 52 01 58 57
Email: b.uhlenbusch@gerryweber.de

Konzernbilanz nach HGB in Tsd. EUR

Aktiva	31.07.2005	31.07.2004
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.267	5.767
Sachanlagen	67.101	62.678
Finanzanlagen	1.063	327
	73.431	68.772
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	60.830	47.921
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.027	95.168
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.805	7.512
	162.662	150.601
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.418	1.138
	237.511	220.511
Passiva	31.07.2005	31.07.2004
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668
Gewinnrücklagen	28.880	23.760
Konzernbilanzgewinn	25.372	24.479
	111.363	105.350
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.600	1.820
Sonstige Rückstellungen	7.890	7.667
	9.490	9.487
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.617	78.735
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.865	16.682
Sonstige Verbindlichkeiten	9.176	10.232
	116.658	105.649
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	25
	237.511	220.511

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	3.Quartal 2004/2005	3.Quartal 2003/2004	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004
Umsatzerlöse	85.977	72.396	275.288	246.131
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+25.262	+11.558	+20.523	+10.266
Sonstige betriebliche Erträge	643	1.145	3.092	4.052
Materialaufwand	-70.208	-53.420	-179.543	-157.967
Personalaufwand	-13.064	-11.597	-37.505	-35.273
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.513	-1.274	-4.391	-4.153
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.362	-17.163	-58.871	-48.266
Betriebsergebnis	2.734	1.645	18.593	14.790
Zinsergebnis	-531	-245	-2.027	-2.241
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.204	1.400	16.566	12.549
Außerordentlicher Aufwand	-762		-1.726	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-519	-498	-5.290	-4.450
Sonstige Steuern	-13	-14	-168	-108
Überschuss	910	888	9.382	7.991
Ergebnis je Aktie			0,44	0,34
Anzahl der Aktien	23.443.200	23.443.200	23.433.200	23.443.200

Entwicklung des Eigenkapitals nach HGB in Tsd. EUR

	01.11.2003	31.07.2004	01.11.2004	31.07.2005
Gezeichnetes Kapital	23.443	23.443	23.443	23.443
Kapitalrücklage	33.668	33.668	33.668	33.668
Rücklage für eigene Anteile			540	540
Gewinnrücklage	23.760	23.760	28.340	28.340
Konzernbilanzgewinn	24.693	24.479	24.195	25.372
Eigenkapital	105.564	105.350	110.186	111.363

Konzern Kapitalflussrechnung nach HGB in Tsd. EUR

	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004
Periodenüberschuss	+ 9.382	+ 7.991
Abschreibungen	+ 4.391	+ 4.153
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 1.407	- 1.146
Zu-/Abnahme der Vorräte	- 21.252	- 10.266
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 8.052	- 8.334
Zu-/Abnahme der übrigen Aktiva	- 5.476	- 1.525
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.573	- 2.105
Zu-/Abnahme der übrigen Passiva	+ 1.976	+ 2.832
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 22.011	- 8.400
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 6.854	- 3.460
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 6.854	- 3.460
Dividende an Gesellschafter	- 8.205	- 8.205
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten	+ 36.063	+ 19.684
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+ 27.858	+ 11.479
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 1.007	- 381
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	+ 8.812	+ 7.893
Finanzmittelbestand am 31.07.	+ 7.805	+ 7.512

Erläuternde Anhangsangaben

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss und im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Für erläuternde Angaben gelten entsprechend die Ausführungen im Konzernanhang und Anhang zum Jahresabschluss 2003/2004.

Dieser Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit DRS 6 erstellt.

Wie im Konzernabschluss, wurde im vorliegenden Zwischenbericht keine Segmentberichterstattung vorgenommen, da weder in den Geschäftsbereichen noch unter Produktions- und Vertriebsgesichtspunkten aussagefähige Segmente definiert werden können.